

Fünf unterschiedliche Überzeugungen von Christen

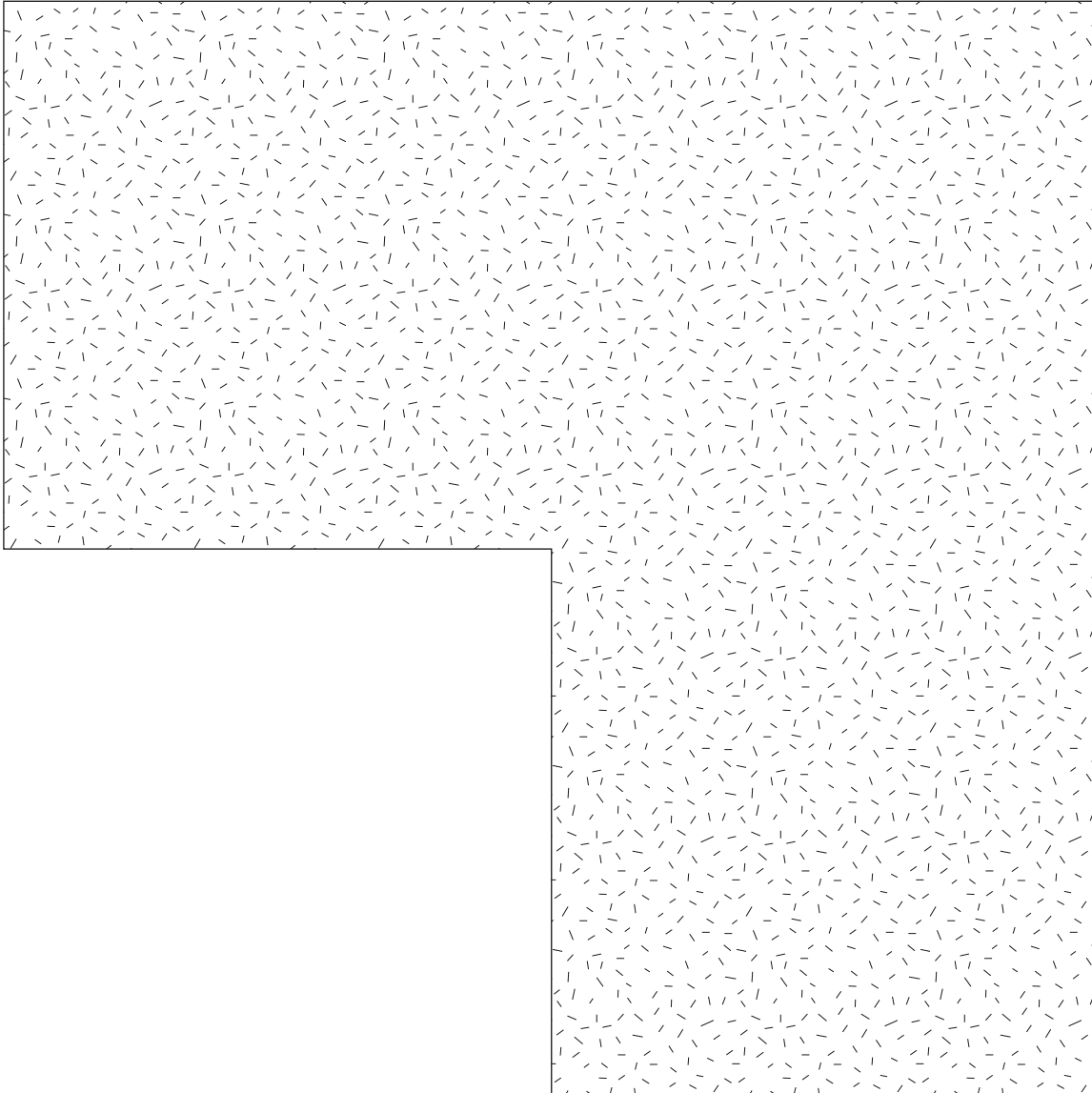
1. Gott wird irgendwann eingreifen und dann geht es denen schlecht, die jetzt die Umwelt verschmutzen!
2. Gott ist traurig über die vielen Menschen, die nicht seinen Willen tun. Gott greift aber nicht ein, weil er will, dass die Menschen selber ihr Leben ändern. Die können das! Es braucht nur seine Zeit.
3. Gott will die Menschen nicht zwingen, sondern will ihnen ihre Freiheit bewahren, selbst zu entscheiden. Gott freut sich über alle Menschen, die etwas gegen Umweltverschmutzung tun.
4. Gott greift durch uns Menschen in diese Welt ein. Das Schlechte in der Welt scheint nur stärker zu sein, weil wir in den Nachrichten immer nur das Schlechte hören. Dabei gibt es viel mehr Gutes als Schlechtes in der Welt. Die Umweltverschmutzung ist auch gar nicht so schlimm.
5. Wenn die Menschen merken, dass sie von Gott geliebt sind, dann gibt das ihnen so viel Kraft, dass sie ihr Leben ändern können und gegen die Umweltverschmutzung etwas tun.



Rätsel

Ein Bauer möchte seinen 4 Söhnen einmal sein Land vererben.

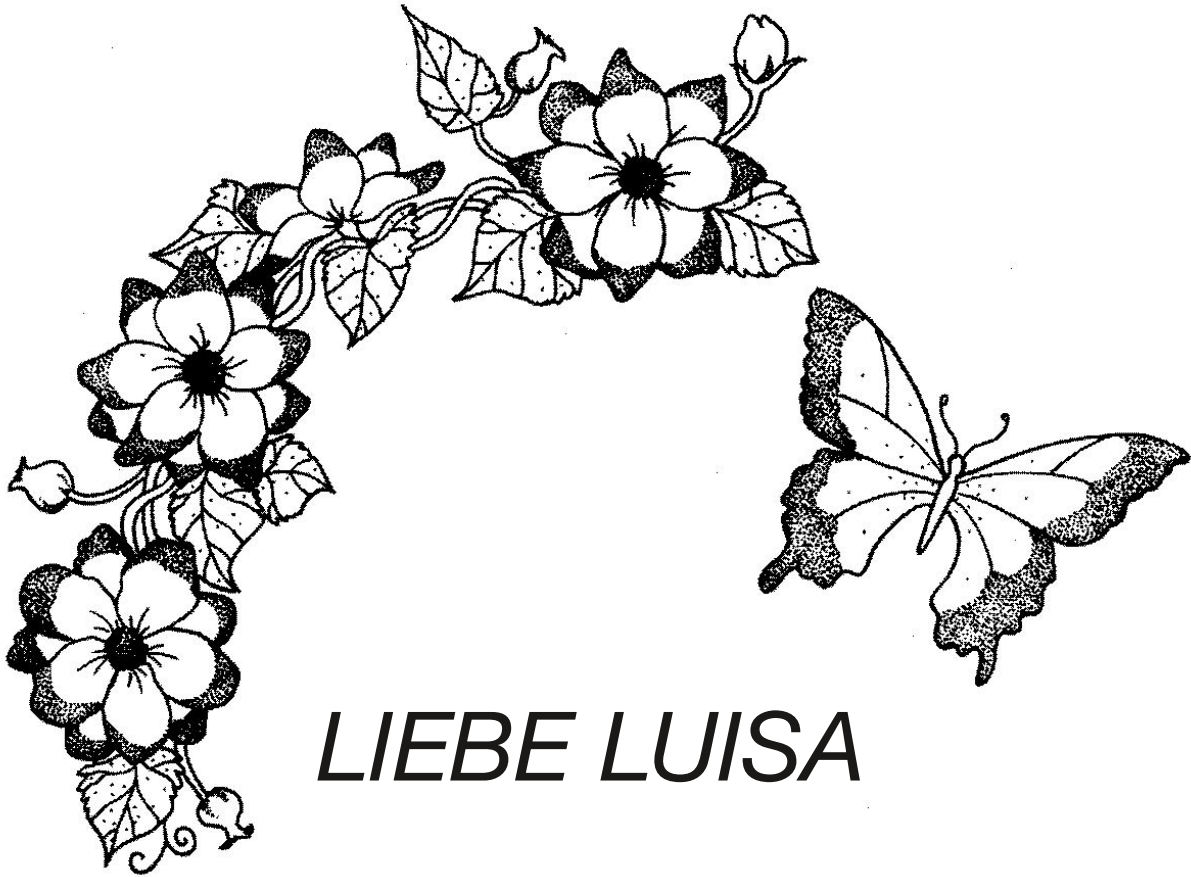
Damit sich keiner beschweren kann, soll jeder von ihnen ein gleich grosses und gleich geformtes Stück bekommen. Der Notar, der das Testament annimmt, ist überfragt. Kannst du ihm helfen?



Friedenstaube



Einladung zum Geburtstag



LIEBE LUISA

ICH LADE DICH

AM SONNTAG

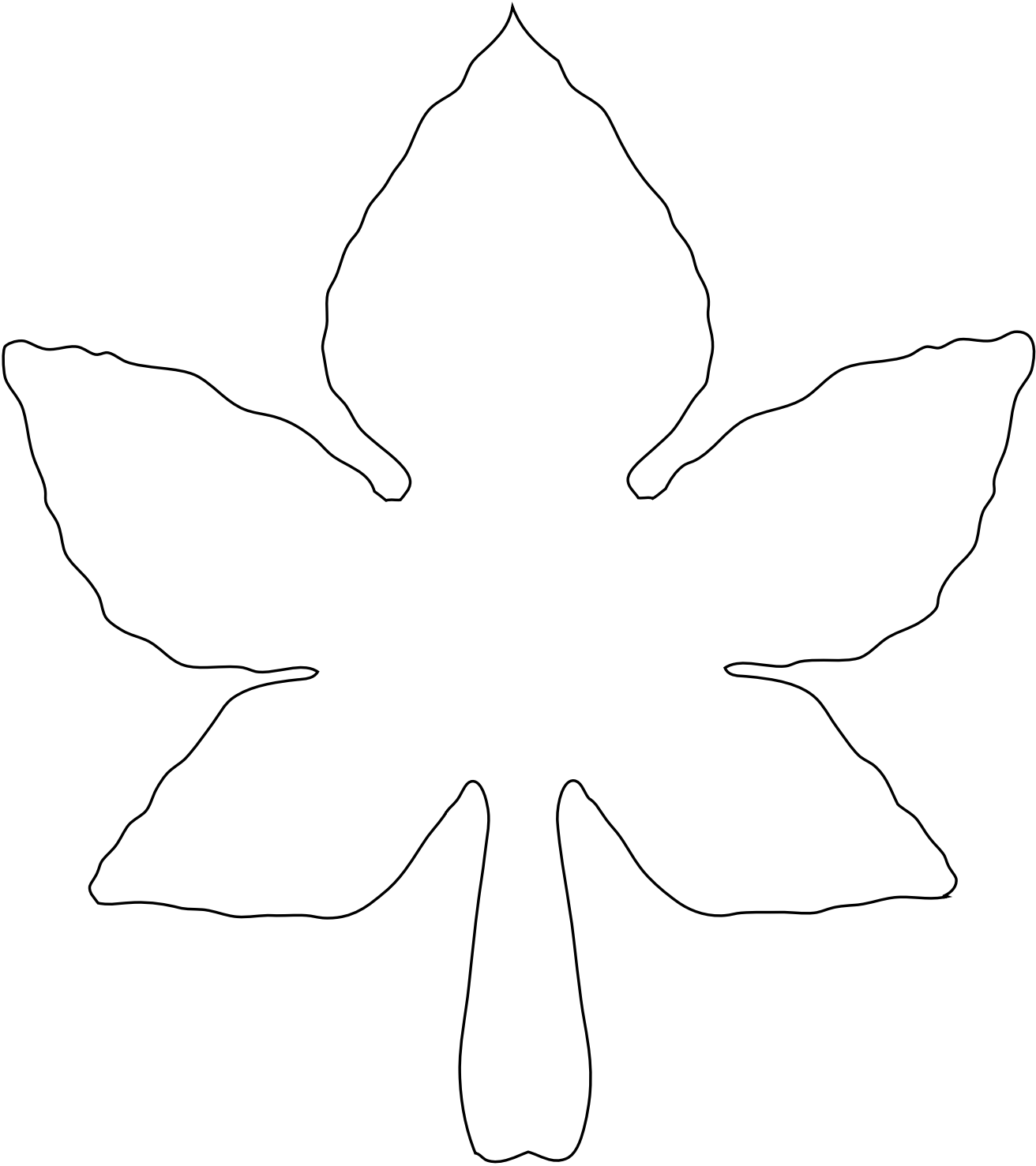
GANZ HERZLICH

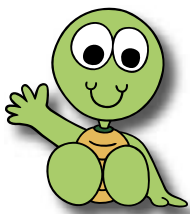
ZU MEINEM

GEBURTSTAGSFEST EIN.



Weinblatt





Das Kinder-Sonntagsblatt «KinSo» erscheint 8-mal im Jahr. Es richtet sich an 5- bis 12-Jährige und bietet spannende Geschichten, lustige Spiele zum Mitmachen, knifflige Rätsel und vieles mehr.

Es ist uns wichtig, die Kinder anzuregen, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt's in jedem Heft eine Seite voller Brieffreundschaften und den KinSo-Klub mit speziellen Aktivitäten.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, E-Mail sekretariat@kik-verband.ch) zu Fr. 16.50 pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 13.-). Wir schicken gerne Probeexemplare!



KinSo 8/06: «Garten im Winter»

Winter – das heisst Schlitteln, Skifahren, Samichlaus, Weihnachtsgeschenke, Silvester, Fasnacht und viele Süssigkeiten. So jedenfalls sehen das Nick und Sophie. Onkel Emil hingegen findet, dass man sich im Winter ausruhen soll. Wie sein Garten, der unter einer dicken Schneedecke dem Frühling entgegen träumt.

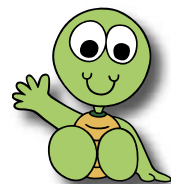
Natürlich enthält das letzte KinSo im Jahr auch eine Weihnachtsgeschichte, diesmal aber eine ganz spezielle. Sie trägt den Titel «Am Anfang war Weihnachten ganz klein» und erzählt von Simeon, der seit vielen Jahren beim Tempel

auf den von den Propheten versprochenen «Trostbringer» wartete. Es geschah damals täglich, dass Eltern ihr erstgeborenes Kind zum Tempel brachten, damit folgten sie einem alten Brauch. Doch eines Tages sprang Simeon plötzlich auf und ein Strahlen ging über sein altes Gesicht ...

Die folgenden Anregungen sind für den praktischen Einsatz der Kinderzeitschrift im Religionsunterricht, in der Sonntagschule, an Kindertreffs und Plauschnachmittagen gedacht.

Wie anders alles aussieht als sonst: Haus und Garten sind weiss zugedeckt. Wo steckt bloss Onkel Emil? Sonst ist er doch immer bereits am Tor, wenn die Kinder zu Besuch kommen!





Das KinSo im Einsatz

... mit einem Ausmalbild

Drucken Sie das grosse Tempelbild (siehe rechts) aus der Weihnachtsgeschichte schwarz-weiss (die entsprechende Ausmal-Vorlage finden Sie unter www.kinso.ch/downloads) und lassen Sie es die Kinder während dem Erzählen ausmalen. Auf dem Bild sind alle Personen, welche in der Geschichte beschrieben sind, gezeichnet.

Später lässt sich damit auch ein «Ich sehe was, was du nicht siehst» spielen.

Alternative: Jedes Kind erhält nur einen Teil des Bildes zum Ausmalen. Wenn alle fertig sind – was ja dann entsprechend schneller geht – können sie die Teile zu einem grossen Ganzen zusammensetzen. Teamwork stärkt den Gruppengeist!

... mit einem Puzzle

Das Tempelbild können Sie unter www.kinso.ch/downloads auch als Puzzle-Vorlage herunterladen.

Das Puzzle lässt sich zudem als eine Art Domino spielen: Ein Teil aus dem mittleren Bildbereich wird in die Mitte gelegt, die anderen werden verdeckt gemischt und von den Kindern aufgenommen, bis alle gleich viele Teile haben. Nun darf reihum jedes Kind jeweils ein oder mehrere Teile ansetzen, sofern sie direkt anschliessen können. Wer hat zuerst keine Teile mehr?

... mit Tierspuren

In der Nacht ziehen viele Tiere um die Häuser. Im Sommer geschieht das meist unbemerkt, im Winter dagegen hinterlassen sie ihre Spuren.

Mit den Kindern auf Spurensuche zu gehen, «Natur-Detektiv» zu spielen, kann sehr interessant sein. Finden die ausschwärmenden Kinder sogar Spuren, welche sich kreuzen? Was das wohl bedeutet? Haben sich die Tiere getroffen? Oder ist eines der Spur des anderen gefolgt?

Zur Einstimmung können Sie Onkel Emils Schneespuren-Rätsel aus dem Heft verwenden oder das entsprechende Schneespuren-Memory aus dem Internet (www.kinso.ch/downloads).

Und wenn alle zurück im Haus sind, ist bestimmt ein Glühmost genau das Richtige! Das Rezept dazu finden Sie ebenfalls im KinSo.



... mit dem Schneespurenfangis

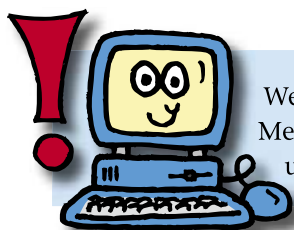
Nachdem die Kinder draussen nach Tierspuren gesucht haben, ist die Schneedecke jeweils ziemlich zertrampelt. Dies ist die perfekte Grundlage für das Schneespurenfangis (im KinSo auf Seite 8). Man darf sich nur auf den vorgetrampelten Schneespuren bewegen!

Aus dem Winter-Quiz: Hätten Sie's gewusst?

Das Wort «Winter» kommt vom alt-hochdeutschen «wintar». Das bedeutet:

- a ... kalt
- b ... windig
- c ... feucht

Lösung: c



Weitere Informationen zum Heft, Berichte, Spiele, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es im Internet unter www.kinso.ch und www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und kindertauglich!

